

Thema: Prater Service GmbH

Autor:

Der Garten der Wiener

Text: PETER BADOWIEN
Fotos: CLEMENS KRIEGELSTEIN



*Wiens bester Gastgarten
mitten im Prater hat seit Mitte
März endlich wieder geöffnet.*

„Das bürgerliche Pilsner, das Gabriel seinen Gästen vorsetzt, ist eine Wiener Spezialität geworden. Es ist ein Lebenselixier, ein Heiltrunk, der jedem neuen Mut und neue Kraft verleiht.“ Das schrieb das „Wiener Extrablatt“ 1907. Der damalige Wirt des Schweizerhauses hieß Jan Gabriel. 1920 übernahm der 19-jährige Karl Kolarik sen. das Gasthaus, das heute als eine der letzten gastronomischen Bastionen des alten Praters gilt. Seinen Namen erhielt es nach den Schweizer Jagdtreibern, die an dieser Stelle einst die kaiserlichen Herrschaften bewirteten hatten. Das Bier ist bis heute legendär geblieben und kommt seit 1926 aus Budweis. Dort hatte es Karl Kolarik „entdeckt“. Seitdem importieren es die Kolariks nach Wien. Nirgendwo wird es so süffig und frisch gezapft wie hier. Was auch daran liegen mag, dass die Zapfhähne in Dauerbetrieb sind – was bekanntlich immer gut für die Qualität eines Fassbiers ist.

**„DIE WENIGSTEN WIENER
HABEN EINEN EIGENEN
GARTEN. IM SCHWEIZERHAUS
KANN MAN SICH IN EINER ART
KURZURLAUB ENTSPANNEN.“**

Auch die Küche des Schweizerhauses konnte ihren legendär guten Ruf noch weiter ausbauen. Berühmt sind die knusprigen Stelzen: Immer so frisch wie das Bier oder der herrliche gehobelte Bierradi.

Karl Kolarik führte das Gasthaus bis zu seinem Tod 1993 – und galt als Wiener Original, der mit Gästen und Freunden gleichermaßen Schmach führte. Heute leitet das Schweizerhaus-Unternehmen sein Sohn Karl Jan Kolarik. Letztes Jahr hat man umfangreich umgebaut und modernisiert: Knapp 4 Millionen Euro wurden unter anderem in 140 neue Innen-Sitzplätze investiert und der Bierkeller wurde umgestaltet und mit neuester Technik versehen. Der älteste Teil des Hauses wurde abgerissen und komplett neu errichtet. Jetzt verfügt das Schweizerhaus über 700 Sitzplätze innen und 1.200 draußen. „Wir sehen uns als der Garten der Wiener“, sagt Karl Jan Kolarik. „Die wenigsten Wiener haben ja einen eigenen Garten – und im Schweizerhaus kann man sich treffen und bei einer Art Kurzurlaub entspannen und mit Freunden oder auch anderen Gästen plaudern.“

Kontakt

Schweizerhaus
Prater 116, 1020 Wien
Tel. 01 7280152-13.
www.schweizerhaus.at

